

**Nr. 1263**

**Di dräi Häre vunn Zëmmer 13**

**(Originaltitel: Die drei Hypochonder von Zimmer 13)**

**Luxemburgische Komödie**

**in 3 Akten**

**für 5 Fraen a 4 Männer**

**vum Beate Irmisch**

**An d' Lëtzebuergesch iwwersat vum Tom Majerus**

**Theaterverlag Rieder  
Birkenweg 3 86650 Wemding  
Tel. 0 90 92 2 42 Fax 0 90 92 56 07  
E-Mail: [info@theaterverlag-rieder.de](mailto:info@theaterverlag-rieder.de)  
Internet: [www.theaterverlag-rieder.de](http://www.theaterverlag-rieder.de)**

© 2024 by Theaterverlag Rieder D-86650 Wemding

**Alle Rechte vorbehalten. Dieses Theaterstück ist urheberrechtlich geschützt. Namen, Personen und Handlung sind frei erfunden. Jedwede Verwertung außerhalb der im Aufführungsvertrag oder einer anderen vertraglich festgelegten Nutzungsvereinbarung entsprechend dem Urheberrechtsgesetz ist untersagt (§ 15 - § 20 Urheberrechtsgesetz).**

## **Bezugs- und Aufführungsbedingungen**

### **Geltungsbereich**

Die Geschäftsbeziehungen zwischen dem Theaterverlag Rieder Inh. Beate Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding und den rechtlich Verantwortlichen der aufführenden Bühnen bzw. Theatervereine regeln ausschließlich folgende Geschäfts- und Bezugsbedingungen. Davon abweichende Vereinbarungen jedweder Art erkennt der Theaterverlag Rieder nicht an und widerspricht ihnen hiermit ausdrücklich.

### **Lieferung**

Die Lieferungen erfolgen per Rechnung. Die Zahlung ist sofort fällig. Falls der Rechnungsbetrag nicht innerhalb von 10 Tagen bezahlt ist, kommt die aufführende Bühne bzw. der Verein auch ohne Mahnung in Verzug. Beanstandungen können nur innerhalb 14 Tagen nach Liefer- bzw. Rechnungsdatum berücksichtigt werden. Der Versand erfolgt mit der Deutschen Post und DHL. Die Versand- und Verpackungskosten sind abhängig von Umfang und Gewicht der Sendung und den geltenden Posttarifen. Ins Ausland sind die Versandkosten entsprechend den geltenden Tarifen höher. Je nach Sendungsart und Versandwunsch können die Kosten davon abweichen und sich erhöhen. Die Lieferung erfolgt auf Gefahr der bestellenden Bühne bzw. des bestellenden Vereins. Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Begleichung aller bestehenden Ansprüche gegenüber der Bühne bzw. des Vereins Eigentum des Theaterverlags Rieder.

### **Bestellung Ansichtssendung**

Rollenbücher liefern wir unverbindlich und kostenfrei vier Wochen zur Ansicht. Nach Ablauf der Leihfrist sind die Leseproben ausreichend frankiert an den Theaterverlag Rieder zurückzusenden, andernfalls werden die ausgeliehenen Rollenbücher in Rechnung gestellt. Die Rücksendung erfolgt auf Kosten und Gefahr der bestellenden Bühne bzw. des bestellenden Vereins. Die rückgabepflichtigen Rollenbücher bleiben gemäß § 455 BGB Eigentum des Theaterverlags Rieder. Die ungenehmigte Überschreitung der Ausleihfrist und nicht erfolgte Rücksendung setzen die bestellende Bühne bzw. den bestellenden Verein in Verzug und der Verlag ist berechtigt, Verzugsspesen in Höhe von 3 Euro pro überschrittene Woche und je ausgeliehenes Rollenbuch ohne vorherige Anmahnung in Rechnung zu stellen. Einzelhefte ohne Kauf des kompletten Rollensatzes des jeweiligen Theaterstücks berechtigen nicht zur Aufführung.

### **Bestellung Rollenmaterial, Preise**

Die Preise sind Nettopreise. Hinzu kommt die jeweils geltende Mehrwertsteuer. Der Rollensatz (pro Darsteller und Regie je ein Buch) für die Aufführung muss käuflich beim Theaterverlag Rieder erworben werden. Einzelhefte können nur zusätzlich erworben werden, wenn zuvor der komplette Rollensatz gekauft worden ist. Es gelten die in der Domain [www.theaterverlag-rieder.de](http://www.theaterverlag-rieder.de) angeführten Preise. Alle bisherigen auch in Printkatalogen verzeichneten Preise verlieren ihre Gültigkeit. Preisangaben in Euro sind als Nettopreise zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer zu verstehen. Liefermöglichkeiten, Druckfehler, Irrtümer und Preisänderungen sind vorbehalten.

### **Der Preis pro Rollenbuch beträgt:**

**bei abendfüllenden Mehraktern 12,-- €**

**bei Zweiaktern 5,-- € bis 7,-- €**

**bei Einaktern und Weihnachtsspielen 3,-- € bis 6,-- €,**

**hinzu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer in Höhe von 7%.**

Das Rollenbuch des ausgewählten Theaterstücks ist aus der bestellten Ansichtssendung zu behalten. Im Onlinebestellformular unter [www.theaterverlag-rieder.de](http://www.theaterverlag-rieder.de) sind die Bestellnummer

des Theaterstücks, der Titel, der Aufführungsort, die geplanten Aufführungstermine, die mögliche Zuschauerzahl und der Eintrittspreis einzutragen. Der Theaterverlag Rieder berechnet beim Umtausch von Rollenmaterial pauschal 35,- € zzgl. 7% MwSt. als Bearbeitungsgebühr. Bereits in Gebrauch genommene Rollenbücher sind mit dem vollen Preis zu bezahlen. Die jeweiligen Portokosten trägt die umtauschende Bühne bzw. der Verein. Die Übertragung in einen Dialekt oder eine andere Sprache bedarf einer gesonderten vertraglichen Regelung und Vereinbarung. Die Kosten für das dafür notwendige Rollenbuch und die Materialnutzungsgebühr betragen 50,-€ zzgl. 7% MwSt.

#### **Aufführungsbedingungen, Aufführungsgebühr**

Der Kauf der Rollenhefte berechtigt nicht zur Aufführung. Mit dem Erwerb der Rollenhefte verbunden ist der Abschluss eines Aufführungsvertrages. Die Aufführung eines Theaterstücks setzt einen unterzeichneten Aufführungsvertrag zwischen den jeweils rechtlichen Verantwortlichen der Bühne und dem Theaterverlag Rieder vor Beginn der Aufführungen voraus.

Die Aufführungsgebühr (Tantieme) beträgt 10% der Bruttokasseneinnahmen zzgl. 7% Mehrwertsteuer. Die Mindestaufführungsgebühr beträgt bei Mehraktern 60,- € je Aufführung zzgl. 7% Mehrwertsteuer, bei Einaktern 20,- € je Aufführung zzgl. 7% Mehrwertsteuer. Hinzu kommt in allen Abrechnungsfällen die Abgabe zur Künstlersozialkasse in Höhe von 5%. Diese berechnet sich aus der Summe der an den Verlag zu bezahlenden Aufführungsgebühr und ist zusätzlich zur Aufführungsgebühr von der aufführenden Bühne ohne Mehrwertsteuer zu bezahlen. Zusätzliche Aufführungen müssen dem Verlag vorher schriftlich gemeldet und vertraglich festgehalten werden. Nicht ordnungsgemäß angemeldete Aufführungen ziehen die Herausgabe aller mit der Bühnenaufführung erzielten Einnahmen, mindestens aber das 10fache der Mindestaufführungsgebühr je Aufführung nach sich. Weitere rechtliche Schritte behält sich der Theaterverlag Rieder vor. Alle genannten Bestimmungen gelten auch für Veranstaltungen ohne Eintrittserhebung bzw. zum Zweck der Wohltätigkeit. Das erteilte Aufführungsrecht hat ein Jahr Gültigkeit, danach muss es beim Theaterverlag Rieder neu erworben werden.

Aufnahme, Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen sind dem Verlag vorher zu melden und bedürfen gesonderter vertraglicher Regelungen. Sie sind nur für den privaten Gebrauch zulässig. Die kommerzielle Nutzung und Weitergabe an Dritte verstoßen gegen das Urheberrecht. Kopieren von Rollenbüchern und die unentgeltliche Weitergabe an andere Bühnen stellen einen Verstoß gegen das Urheberrecht dar. Zuwiderhandlungen ziehen als Verstoß gegen das Urheberrechtsgesetz zivil- und strafrechtliche Schritte (§ 96 / § 97 / 101/ 106ff) nach sich. Für Berufsbühnen, Fernsehen und Hörfunk gelten gesonderte vertragliche Regelungen. Ein Verstoß gegen eine der angeführten Aufführungsbedingungen bewirkt das sofortige Erlöschen der Aufführungsgenehmigung. Mündliche Absprachen haben keine Gültigkeit.

#### **Gewährleistung**

Die Gewährleistung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen. Der Theaterverlag Rieder ist berechtigt bei einem Mangel der gelieferten Ware nachzuliefern oder nachzubessern. Bei Reklamationen muss das Kaufdatum mit einer Rechnung nachgewiesen werden. Weitergehende als die genannten Ansprüche des Bestellers sind ausgeschlossen gleich aus welchem Rechtsgrund.

#### **Widerrufsrecht, Widerrufsfolgen**

Die Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ab Lieferungserhalt ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware an den Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding widerrufen werden. Die Bühne bzw. der rücksendende Verein trägt die Kosten der Rücksendung. Folgen des Widerrufs: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die bezogenen Leistungen und Nutzungen zurück zu gewähren. Kann die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgegeben werden, ist insoweit Wertersatz zu leisten. Die Wertersatzpflicht kann vermieden werden, wenn das gelieferte Rollenmaterial neuwertig und nicht in Gebrauch genommen worden und somit der Wert nicht gemindert ist.

### **Online-Streitschlichtungsverfahren**

Der Theaterverlag Rieder nimmt nicht an einem EU-Online-Streitschlichtungs-verfahren (OS-Plattform) teil. Die EU-Kommission hat dafür eine Online-Streitbeilegungsplattform unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr> eingerichtet. Der Theaterverlag Rieder ist weder bereit noch gesetzlich verpflichtet an einem derartigen Schlichtungsverfahren teilzunehmen.

### **Datenschutz**

Der Theaterverlag Rieder verwendet Kontaktdaten ausschließlich zur Auftragsabwicklung. Alle Kundendaten speichern und verarbeiten wir unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes und des Teledienstschutzgesetzes. Ihre persönlichen Kontaktdaten macht der Theaterverlag Rieder in keiner Weise Dritten zugänglich. Kundeninformationen geben wir nur an Dritte weiter, wenn damit gesetzliche Anforderungen erfüllt werden müssen.

**Theaterverlag Rieder**

### **Ëm wat geet et:**

Wat wär, wann een sech am Spidol esou richtig wuel a gutt opgehuewe fillt, datt ee guer net méi wëll heemgoen. Op der U7, der Urologie beim Dokter Blos, hunn sech dräi Hären gesicht a fonnt. De Willi Meier, Charel Becker an Erny Knoppes. Ënnerschiddlecher kéinten di dräi Hären guer net sinn, an dach ergänzen si sech perfekt.

Wahrscheinlech ass d'Ursach doranner ze sichen, datt de Willi bei sénger Fra Margot ferm ënnert der Schlapp steet an de Jemp vu sénger dominanter Mamm dermoosse gedierängelt gött. De Charel dogéingt ass en 100prozentige Jonggesell a wëll et och bleiwen. Wär do net séng Laangzäitverlobten Thilly, wat onbedingt ënnert d'Hauf wëllt kommen.

Eigentlech sinn di Hären sou gesond a monter, datt si ouni Weideres entlooss kéinte ginn. Awer dogéingt wieren si sech mat Hänn a mat Féiss. Si erfannen esouguer Krankheeten, déi et guer net gött, nëmme fir op hirer Wuelfillstatioun ze bleiwen.

**Autorin/Übersetzer**

**Ët spillen:**

<b>Willi Meier:</b> (110)	steet bei sénger Fra béis ënnert der Schlapp
<b>Margot Meier:</b> (111)	séng Fra, huet Hoer op der Zong
<b>Charel Becker:</b> (127)	halwe Jonggesell, mat alle Waasser gewäsch
<b>Thilly Hilbig:</b> (64)	séng Derzäitfrëndin, schrill, wëll gäer ënnert d'Hauf
<b>Erny Knoppes:</b> (91)	Jonggesell, schummt sech dacks fir séng Mamm
<b>Louise Knoppes:</b> (76)	dem Erny séng Mamm
<b>Schwëster Yvette:</b> (106)	Infirmière, féiert e strengt Regiment um Stack
<b>Doktor Blos:</b> (94)	chaotesch, léisst sech gär uschäissen, verléiert dacks säin Brëll
<b>Florence:</b> (67)	Botzfra, mat franséischem Accent, versuergt di Hären mat Zigaretten an Alkohol

**Bühnebild:** En typescht Klinikszëmmer, dräi Better nieweneen. Lénks: d'Zëmmerdier, Garderobekreep, e klengen Dësch an dräi Still. Riets: e Schaf mat dräi Dieren, d'Buedzëmmerdier an eng Fënster (déi kann och just imaginär ugedeit ginn Richtung Publikum).

**Spilldauer:** ca 100 Minuten.

## 1. Akt

*(de Rido geet op, an der Mëtt leien de Erny a lénks de Charel an hire Better, den Erny sëtzt mam Réck héich a mécht Kreuzworträtsel, de Charel läit mi bequem hallef héich a kuckt an d'Luucht, aus dem Buedzëmmer héiert ee lues d'Florence summen)*

### 1. Szen

*(Erny, Charel, Florence)*

**Charel:** *(gechillt)* Ahhh, héier dir dach mol nëmmen di Stëmmchen do un! Eis Botzfra klängt wéi di rengste Nuechtigeilchen.

**Erny:** Genee Charel! Du sees et! Nächtlicher Singvogel mat 10 Buchstaven: Nachtigall!  
Dat passt wi d'Fauscht op d'A. Du bass wierklech clever!

**Florence:** *(lo zimlech haart)* Chanson d'Amou-ou-our, ratadatadaa, joue encore, ici dans mon cœur, ratadatadaa, chanson, chanson d'amour,...ratadatada... a wat ass dat? Ah non mes amis, dat net geet esou! Non, non, non!

**Erny:** *(fiert erféiert an d'Luucht)* Oh Merde! Läit di Fläsch Framboise nach ëmmer am Lavabo?

**Charel:** Oh freck! Ech hat déi komplett vergiess!

**Florence:** *(kënn mat enger Drëppefläsch aus dem Buedzëmmer)* -unn ech iech net gesot, Dir sollt passen op, hä? Dir kënn net loosse leien Fläsche partout. Wann Dir net méi passen op, da kann ech iech net méi matbréngen plus rien. Verstan?

**Charel:** Ohmei, Florence, dat kënn bestëmmt ni méi vir! Versprach! Ech hat se just e bësse fir ze killen an de Lavabo geluecht.

**Florence:** *(stellt d'Fläsch ënnen an dem Charel säi Nuetsdësch, rosen)* Firwat sinn ech eigentlech esou domm a bréngen iech ëmmer Cigarettes a Schnorri mat? Wann dat erauskënn, dann ass fir mech -ei la Poire pëlée. *(hält sech beim Opstoen de Réck)* Aahhh, mäi Réck deet esou wéih. Dës Nuit am Bett ech -u bestëmmt mech mal tournéiert!

**Charel:** Soll ech dir de Réck areiwen? Ech hunn eng gutt Crème a méngem Nuetsdësch leien. Mat Beiegëft dran.

**Florence:** Beiegëft? Weesst du, Charel, du bass eng al Charmeur! *(stëbst elo dat net beluechte Bett of)* Si gespaant, ween dir kritt als neie Compagnon. Schwëster Yvette -uet gesot, neie Client ass déjà ënnen an Urgence. Geschwënn -ie wäert kommen -ei bei iech an Zëmmer.

**Charel:** Ech hoffe just, datt dee Kärel bei eis passt, soss kann deen sech direkt en anert Zëmmer sichen.

**Erny:** *(virwurfsvoll)* Wi kanns du esou eppes soen! Villäicht ass et en aarmen Däiwel, dee wierklech krank ass.

- Charel:** Ma sou hunn ech dat dach net gemengt!
- Erny:** Op jiddferfall ass e bei eis zwee bestëmmt gutt opgehuewen, well eiser Här huet schon ëmmer gesot...
- Charel:** *(fällt him an d'Wuert)* ...in Ewigkeit, Amen!
- Erny:** Genee!
- Florence:** *(wëll mam Botzeemer lénks of)*
- Charel:** So mol, Florence, has du mir net nach eppes versprach...
- Florence:** *(dréit sech ëm, mault)* Eent ech dir soen, Charel, an Buedzëmmer gëtt nix gefëmmt! Dir kënt goen dobaussen! *(mi léif)* An elo nët mi schneiden eng Schnuff wéi 10 Deeg Reen. Ech -unn dir dach déng Cigarettes matgebruecht. *(hëlt e Pak aus der Schiëteschtäsch)* Awer näischt soen Schwester Yvette, soss ech -unn di ganz Woch nees Zodi a Rambazamba.
- Charel:** Wonnerbar! Merci, Florence. Wat krisst du?
- Florence:** 10 Euro. Ass awer och Pak mat 50 Cigarettes.
- Erny:** Ma Charel, den Dr. Bloss huet dir dach ausdrécklech d'Fëmme verbueden, wéinst déngen ausgeleiterten Häerzklappen!
- Charel:** Ma Krënontzëng am Schaf, soll ech mir a méngem Alter dann alles verbidde loossen? Da kann ech mech och gläich begruewe loossen. *(gëtt dem Florence di 10 €, wat déi direkt uewen an de Soutien stécht)*
- Erny:** Ma Charel, du muss awer och op den Dokter lauschteren! Wat ass, wann sech bei dir nach méi Streppdokosacken op déngen Häerzklappe festsetzen? Um Enn kriss du doduerch nach Häerzkammerlichten an da geet et ganz séier...
- Charel:** Ma Charel, ma Charel! Géi du mir lo net op méng Hämorrhôiden, du Fäertaarsch! Weesst du wat, Erny, wann ech deemnächst eng nei Häerzklapp sollt brauchen, da léinst du mir eng! An iwwerhaupt sinn ech uwerëm nach tiptop! Nëmme ennen hannerëm, oder hannen ënnerëm... egal, op jiddferfall léisst et do... *(weist)* ...e bësse no. Awer dat ass net weider schlëmm, ech hu jo eng Box un.
- Florence:** Oh jo, ass besser! Och fir eis! Mir net wëlle gesinn grouse Misère! Wat -uet Dr. Bloss da bei dir constaté? Ass très grave, mat déng Hémorrhôides?
- Charel:** Nöö! Déi gi mar einfach ewechgebrannt an da sinn ech nees ewéi nei!
- Florence:** Da wäert déng Thilly si bestëmmt frou, wann s du bass nees ewéi nei!
- Charel:** *(sarkastesch)* Also bis elo grad war ech nach gutt gelaunt.

## **2. Szen**

*(Yvette, Erny, Charel, Florence)*

*(vunn hannen héiert een d'Schwëster Yvette jätzen)*

**Yvette:** Hackertjäss, firwat ass Zëmmer 14 nach net gebotzt? Florence? Wou basste? *(kënnst eran)* Wat der Jomer piddels du nach hei ronderëm? Kuck dach emol op d'Auer. Laut dem Botzplang hues du genau 10 Minutte fir all Zëmmer. Beginn dech emol e bëssen. Geschwënn fänkt den Dr. Bloss mat der Visite un an du weess genau, dass hien net ausstoë kann, wanns du Zëmmer nach net fäerdeg hues. Da granzt hien erëm mat mir.

**Florence:** *(gemittlech)* Firwat du dech esou opreegen, Yvette? Alles mat di Rou! Muss ech dach botzen an all kleng Eck wéinst ... äh... Keimen hospitalier.

**Erny:** *(erféiert)* Wat? Gëtt et hei ieren och där Klinikskeimen? *(schnappt sech d'Fläsch vum Nuetsdësch an desinfizéiert sech d'Hänn)*

**Florence:** Erny! Du brauchst net méi fäerten kleng Bazillen. Déi hänken lo all -ei a méng Fatz. *(hält him di knaschteg Fatz vrun d'Nues)* -ei kuck! Gesäis du -ei, elauter kleng petit Drecksbazillen?

**Erny:** *(ugeekelt)* Eeeeh, géi dermat! Mir gëtt et schlecht! *(zitt d'Decken vrun d'Nues)*

**Florence:** Déi -unn ech all gewëscht vunn ärem Toilettendeckel.

**Charel:** Erny, looss dech dach net esou uschmieren. D'Florence botzt mat enger Fatz 10 Zëmmer!

**Yvette:** *(erféiert)* Wat gelift? Florence?

**Florence:** Kann ech dach nix dofir! War ech de Mueren an Buanderie an do war nëmmen eng Fatz. -unn ech mir geholl! Ech muss dach iwwerall botzen di Salle de Bains mat di Toilettes an no di ganze Stack ass di Fatz eben net mi ganz propper! *(wëscht mat der Fatz lo iwwert den Dësch)*

**Yvette:** ...oh Maria a Jousef! Mir sinn dach eng Klinik! Do muss et dach propper sinn. Du kanns dach net mat enger Fatz, mat dars du sämtlech Toilette gebotzt hues, iwwert d'Dëscher fueren. An di Loft heibannen, déi kannste jo schneiden. Kee Sauerstoff! *(rappt d'Fënster op)*

**Erny:** *(souert)* Awer mir gëtt et dach ëmmer esou séier kal...

**Yvette:** Dann zéi dir d'Decken erop! *(zum Florence)* An du fläiss dech emol! D'Urgence huet lo grad ugeruff, dee Neien ass ënnerwee fir erop. Wéi ech de Numm héieren hunn, du léiwer Himmel, ech däerf guer net drunn denken. Wann et deen ass deen ech mengen, kënnen mir eis op eppes gefaasst maachen.

**Charel:** *(virwëtzig)* Ween ass et dann? Kenne mir deen?

**Yvette:** Willi Meier heescht deen Aarmen!



**Florence:** *(hält sech erféiert d'Hand vrun de Mond)* Willi Meier? Sainte Marie de la mer!  
Deen aarme Mann -uet Fra, mat ...wéi sot dir... -oer op den Zänn. Déi sinn  
sou laang, dass ee ka maachen domat eng Trëtz!

**Yvette:** Genee, do hueste Recht. Géint säi Margot sinn ech en Ouschterlämmchen!  
*(zum Florence, mi haart)* An elo maach virunn! Kuck, dass du fäerdeg gëss.

### **3. Szen**

*(Erny, Charel, Florence, Yvette, Margot, Willi, Louise)*

**Margot:** *(nach um Gank, jäizt)* Willi! Dajee! Ass et nach fir haut! Hei ass et, d'Zëmmer  
13.

**Yvette:** Wann ee vum Däiwel schwätzt, ass de Schwanz net wäit!

**Willi:** *(traut sech bal net)* Wou?

**Margot:** *(mécht hien no)* Wou, wou? Ma hei! Maach déng Aen op! Du héiers näischt,  
du gesäis näischt an du bass ëmmer dee Leschten. *(stéisst d'Dier op, kennt  
eran, wéi e Generol)* Moien! Si mer hei richteg? *(zum Yvette)* An déngem  
Kabais'chen um Gank do war jo nees keen!

**Yvette:** Jo jo, hei sidd Dir ganz richteg.

**Margot:** Du brauchst mech net ze dierzen, Yvette. Mir kennen eis dach nach aus der  
Schoul. *(gesäit d'Florence, weist offälleg op hatt)* Botzt dat hei?

**Florence:** *(hëlt säi Botzgeschier an dréckt sech laanscht Margot)* Pardon! Ech -unn nach  
ze dinn! *(séier eraus)*

**Margot:** *(kuckt him no)* Op dat do musst d'oppassen, Yvette, dat botzt net propper!

**Yvette:** A wouhir wëlls du dat da wëssen?

**Margot:** *(verschränkt d'Ärm, beleidegt)* Ech weess wat ech weess!

**Yvette:** Ech ka nëmme soen, mir si ganz zefridden mat him!

**Margot:** *(spatz)* Wanns du mungs! *(dréit sech zur Dier)* Wou ass dee Driibspitti da  
nëmmen? *(jäizt)* Williii! Wou bleifs du dann? Komm elo! Hei eran!

**Willi:** *(kennt ganz verschotert eran, kuckt an de Buedem)* Si jo schonn do, Margot!  
Gudde Moien alleguer! *(gesäit d'Yvette, freet sech)* Wéi dann, Yvette, du?  
Schaffs du hei? Scho laang?

**Yvette:** *(dréchen)* Jo, ëmmer nach! Gefillten 100 Joer!

**Willi:** Uuh, dat ass awer scho laang! Hues du héieren, Margot? Sou al gesäit  
d'Yvette dach nach guer net aus...

**Margot:** *(verdréit d'Aen)* Efalt! Wéi et deemols Intelligenz gereent huet, souzt du am  
Keller!

- Yvette:** Komm Willi, däi Bett ass dat déisäit an däi Schaf ass dee riets mam lesel drop.
- Margot:** Dat passt jo wéi d’Fauscht op d’A!
- Yvette:** Di Biller si geduecht wa Kanner hei sinn. Du kanns jo scho mol däi Pyjama undoen. Ech kommen dech dann herno sichen fir den EKG. *(wëll séier eraus)*
- Margot:** Stop! Yvette! Kënnt den Dokter lo nach fir eng Visite? Ech hätt nawell gäeren e puer Wuert mat deem geschwat!
- Yvette:** Villäicht de Mëtteg. Den Här Dr. Bloss muss sech jo mol nach e Bild vunn déngem Willi maachen.
- Margot:** Hä? Gëtt dee nach fotograféiert?
- Yvette:** Sou kann een et och nennen! *(séier eraus)*
- Willi:** *(geet bei de Charel)* Enchantéiert, Willi Meier! *(zum Erny)* Willi Meier!
- Charel:** Ech sinn de Charel. Dat ass den Erny. Wat feelt dir dann?
- Margot:** Mir sinn e bësse schwaach op der Bloss, gell Willi! Do hëlleft och kee Granufink méi. Et drëpst wéi e Krunn wou zënter laangem d’Dichtung futti ass, gell Willi.
- Willi:** *(gënéiert, rosen)* Dat musst du dach net jiddferengem verzielen, Margot.
- Margot:** Firwat reegs du dech dann esou op? Déng zwee Bettgesellen sinn och bestëmmt net hei fir Vakanz ze maachen. Mat hirem... *(offälleg)*... Ënnerëmgedéngels ass bestëmmt och net méi alles wéi et soll. An elo do endlech däi Pyjama un, ech hunn net éiweg Zäit. Ech wollt nach bei de Coiffeur. *(geheit him de Pyjama op d’Bett)*
- Willi:** Ech gi jo schon! *(geet an d’Buedzëmmer)*
- Margot:** *(raunt d’Gezei séier a säi Schaf, dréit sech ëm)*  
Eng Fro, dir Hären, gëtt et hei Einlagen? Oder sinn et richteg Pämpers? Mir si privatverséichert! Da kann ee jo sécher eppes anstännege verlangen. *(jäitzt a Richtung Buedzëmmer)* Dajee Willi! Maach virun!
- Willi:** *(vu bannen)* Joo! Ech si jo geschwënn!
- Margot:** *(mécht hien no)* Joo! Ech si jo geschwënn! Du hues bestëmmt nach net ugefaang. Driibspitti!
- Charel:** Jësses! Gees du net e bëssen ze haart mat déngem kranke Mann ëm?
- Margot:** Wat gelift? Ma souwäit kënnt et nach, datt ech deen wéi e réit Ee behandeln. Apropos Ee, gëtt et hei mueres en Ee beim Kaffi?
- Erny:** Ah jo, all Mueren!
- Margot:** Mäi Willi kritt all mueres vu mir säi 4-Minuten-Ee mat enger Scheif wäissem Toastbrout. Mat séngem kromme Gebëss kritt hien net méi esou gutt gebass.

**Erny:** Kromme Gebëss? Firwat geet hien dann net bei den Zännokter?

**Margot:** Lo mol lues mam Jabel! Sollt dat hei gutt ausgoen, da fuere mir op Prag an d'Vakanz. Do kann hien sech séng Salle à Manger renovéiere loossen. Do bezills du just e Brochdeel vunn deem wat se hei froen. Mir hu jo och net grad e Goldiesel am Keller.

#### **4. Szen**

*(Willi, Charel, Erny, Margot, Louise)*

**Willi:** *(kënnst an engem laange wäisse Nuetshiem mat Heiwchen aus dem Buedzëmmer geschlappt)* Sou, Margot! Ech wär da fäerdeg. Elo kanns du bei de Coiffeur...

**Charel:** *(bekuckt de Willi mat groussen Aen, rëselt de Kapp)* Aarme Kärel!

**Margot:** *(streng)* Lauschter mir lo mol gutt no, Willchen! Déng Joggingsbox läit am Schaf an däi Pullover och. Ech hunn dir di al Kalzongen agepaakt, falls du hei ee brauchst. Bei deene kréien ech de Gilb souwisou net méi eraus. Fro awer mol no Härepampers. Mir si schliesslech privatverséichert. *(hëlt de Portemonni)* Hei si 5 Euro! Du däärfst dir zwëschenduerch och emol eng Sprudel kafen. Dréink den Téi, dee kascht näischt. Géi spuersam mat dénge Suen ëm well de Rescht kréien ech erëm.

**Willi:** *(huet sech an d'Bett verzunn, zitt d'Decken bis un den Hals, kuckt de Plafong)* Jo, Margot, alles wéi s du wëlls. Kanns elo goen!

**Margot:** Ma Willichen, ech sinn dach nëmme besuergt ëm dech. Kuck nëmme wéi s du elo do am Bett läis... wi wann et däi Lescht wär! Sollt de Monni Dokter kommen an ech zoufälleg net hei sinn, da frees du hien wéi et ëm dech steet. A wat genau mat dir lass ass. Hues du héiere, Willi?

**Willi:** *(kräischt bal)* A wann ech net méi heemkommen?

**Margot:** Tjo, da kann een et och net änneren! *(kuckt op d'Auer)* Tjëft! Ass dat schonn esou spéit? Ech muss bei de Coiffeur! Willi, ech kommen de Mëtteg nach eng Kéier eragesprongen. Schéck dech! Pass op wat ech dir gesot hunn. A lee di 5 Euro ënnert d'Kappkëssen! Di Botzfra... déi gefällt mir net!

**Willi:** *(lues)* Du mir och net!

**Margot:** Dir Hären, wär et méiglech iech e bëssen ëm mäi Willi ze këmmere, wann ech net hei sinn?

**Willi:** Ech ka scho selwer op mech oppassen! Du kanns elo...

**Louise:** *(mat grousser Akafskuerf vum Gank eran)* Gudde Moien! *(kuckt den Erny)* Béifchen, wéi gesäis du dann aus? Hues du net gutt geschlof? Huet dee gudde Mann nierwent dir erëm sou geschnaarcht?

**Charel:** Hey hey, ech schnaarche net!

**Erny:** Nee, Mamm, ech hu gutt geschlof an de Charel schnaarcht net!

- Margot:** Wat ass dat? Gëtt hei nuets geschnaacht? Dat geet jo guer net! Mäi Willi brauch séng Rou...
- Louise:** *(gesäit lo de Willi am Bett niewendrun)* Oh! Dir hutt en drëtten Mann bäikritt. E bësse bleech ëm d'Nues, den Här! *(stellt en Dëppen op den Dësch)* Hei kuck, Erny! Ech hunn e gudden Eintopf fir dech gekacht. Mat Speck dran!
- Erny:** Mammchen, du weess genau, datt ech keen Eintopf iessen däerf. Dee stoppt zevill!
- Louise:** Hëpphëpphëpp! Zënter wéini stoppt mäin Eintopf? Sénger Liewen net! Ech weess scho selwer, wat fir dech gutt ass a wat net.
- Erny:** Ma, Mama!
- Louise:** Häls du wuel déng Stëll. Et gëtt giess wat op den Dësch kënnt.
- Margot:** Jee, jee, jee! Schlëmm, wéi munch Fraen hir Männer dirängelen! Willi, ech muss! Nom Coiffeur sinn ech erëm do! *(fort)*
- Willi:** Endlech! *(deet d'Heiwchen direkt of)*
- Erny:** *(néitzt)* Haaa...tschi!
- Louise:** Du léiwer...! Hoffentlech krisst du lo net och nach de Schnapp! Ass jo och kee Wonner, wann hei de ganzen Dag d'Fënster opsteet! *(mécht d'Fënster zou, hält aus hirer Posch e gebrauchtent Nuessschnappeg eraus)* Hei mäi Jong, schnäitz emol heidran! Déng Nues ass scho ganz rout. *(den Erny wiert sech, hält säin Nuesduch)* Oh, Béifchen, wat sinn ech frou, wanns du erëm doheem bass.
- Erny:** Mamm, ech sinn hei wierklech gutt versuergt. Dat kanns du mir gleewen.
- Louise:** Gutt versuergt? Du erkals dech jo nach bei deem Duerchzuch hei. Nee nee! Doheem ass et ëmmer nach am Beschten! Oder net? So mol, Erny, d'Schwësteren hei si jo hoffentlech ëmmer fein zu dir?
- Erny:** Jo, a wéi, Mammchen!
- Louise:** *(sou niewebäi)* Ass dann Engt drënner, déi dir gefale géif?
- Erny:** Mamm! Esouepes freet ee net!
- Louise:** Jo firwat dann net? Ech liewen och net éiweg! Iwwregens, ech hunn dir gëschter nach däi Lieblingkuch gebak! Schwarzwälder Kirsch! Du kanns déngen Zëmmernoperen roueg e Stéck matginn. *(stellt e Kuch op den Dësch)* Ech hunn och exta vill Kirsch dragemaach!
- Erny:** Mama! Ech däerf dach net! Ech muss dem Dokter awer e bësse follegen!
- Louise:** *(e bësse beleidegt)* Hëpphëpphëpp! Den Dokter kennt dech elo dräi Deeg an ech dech 45 Joer! Also schwätz net! Erziel du mir net wat s du däerfs a wat net. An ech hunn dir elo just nach gesot, et gëtt giess wat op den Dësch kënnt.  
An dat gëllt och fir iech, dir Hären!

## 5. Szen

*(Willi, Charel, Erny, Louise, Yvette, Dr.Blos)*

- Dr. Blos:** *(e bësse schrulleg, kënnt geschäfteg vum Gank eran, e Klasseur ënnert dem Aarm, en décke Brëll uewen um Kapp, d'Hoer op Stuerm an d'Yvette hannendrunn. Hië schwätzt mat der Garderobe wou Mäntel, Hitt a Schalen hänken)* Gudde Moien, dir Hären! Wéi geet et eis dann haut? Wou ass dann de Bobo? Hm?
- Yvette:** Här Dokter... äh... w.e.g.... äre Brëll... dat do ass d'Garderobe!
- Dr. Blos:** Wéi? Gewass! Am Eescht? Ech hu mech scho gewonnert, firwat keen eppes seet! *(gräift a séng Täschen)* Wou ass da nëmme mäi Brëll?
- Yvette:** *(verdréit d'Aen, gräift no séngem Brëll um Kapp a setzt him en op d'Nues)* Hei Här Dokter! Besser sou?
- Dr. Blos:** Jo jo, wonnerbar! *(kuckt a säi Klasseur, dann op de Charel)* Här Meier? *(réckelt de Brëll, kuckt dann op den Erny)* Här Becker?
- Yvette:** Neen, Här Dokter, *(weist)* dat ass den Här Meier! Lo grad frësch ukomm!
- Dr. Blos:** *(kuckt am Dossier)* Wat dir net sot, Schwëster Kathrin! Wat huet dee Gudden dann?
- Yvette:** Ech sinn et, d'Schwëster Yvette! D'Schwëster Kathrin ass an der Vakanz.
- Dr. Blos:** *(bekuckt d'Yvette iwwert de Brëll)* Ah sou? Da weess ech och elo firwat d'Schwëster Kathrin mir net geäntfert huet wéi ech de Muere mat hir geschwat huet!
- Yvette:** Hutt dir dann dunn ieren och mat ärer Garderobe geschwat...? *(aner Ried)* Äh, wat ech soë wollt, bei der Entrée krut den Här Meier direkt eng komplett Blutanalyse gemaach, hië gouf och ganz ënnersicht an den Dr.Wacker aus der Urgence konnt finalement eng Blosseschwächt feststellen.
- Dr. Blos:** Uhhh! Eng Blosseschwächt? *(laacht)* Da geet et dës Öfteren emol gär dernierft! Wéi? Hahaha! Oder grad dodrop, wou et net soll... voll op d'Schung! Hahaha! *(lacht sech kromm, di aner bekucke sech domm)*
- Yvette:** *(räuspert sech, da streng)* Ëhëm...Här Dokter, dat hei ass den Här Becker *(weist)*, dat ass den Här Meier mat der Blosseschwächt an dat ass den Här Knoppes...
- Louise:** Genau. Här Dokter! Dat ass mäi Béifchen...
- Dr. Blos:** *(versteet net)* Béifchen? *(kuckt a säin Dossier, sicht)* Béifchen, Béifchen? Ech fannen hei keen Här Béifchen... Schwëster Yvette, hëlleft mir mol op d'Spréng! Mir hunn hei keen Här Béifchen!
- Yvette:** Net Här Béifchen, Här Dokter! Einfach Béifchen, Här Dokter! Béifchen, ganz einfach, Här Dokter, esou...

- Dr. Bloss:** Ophalen! Einfach Dokter, Här Béifchen, einfach Här, Dokter Béifchen... ma dir maacht mech ganz duercherneen!
- Yvette:** Ma neen, den Här Erny Knoppes gött vu sénger Mamm Béifchen genannt. Einfach Béifchen, Här Dokter...
- Dr. Bloss:** Schluss elo!
- Yvette:** Hien ass hire Bouf. Klenge Bouf - Béifchen - Bouf - Béifchen? Hien gött vunn hir just Béifchen genannt. Hutt dir lo verstan?
- Dr. Bloss:** Natierlech! Mengt dir ech wär blöd? - Also, dir sidd d'Mamm vum Här... äh... Béifchen... *(ass kuerz virum Duerchdréien, fänkt sech awer dann)* Lauschteert emol, Madame... eh... mir hunn elo Visite! Wann dir wëllt w.e.g. dobausse waarden bis mir hei fäerdeg sinn!
- Louise:** Wéi Dir wëllt, Här Dokter! Ech hätt do awer nach eng Fro! Wéini däerf mäi Béifchen dann nees heem? Ech mengen, esou e klenge Nierestengelchen ass jo näischt Besonnesches!
- Dr. Bloss:** Wat? Näischt Besonnesches? Wann Dir iech do mol net iert, Madame! Dat kënnt ëmmer op d'Gréisst vum Steen un! Hoffe mir mol, datt mir net operéiere mussen!
- Louise:** *(erféiert)* Wat? Operéieren? Mäi Béifchen? Oh neen! *(fänkt u mat kräischen)* En richtig Operatioun, Här Dokter? Oh neen! Eng Operatioun um oppene Steen... Dat wärt jo riicht ausgoen!
- Erny:** *(penibel)* Mamm, kräisch dach elo net! Wat soll den Här Dokter vunn dir denken? *(fäert selwer e bëssen)* Et wäert jo alles gutt goen, do bei der OP, oder Här Dokter? Deet dat wéi?
- Yvette:** *(während dem Gespréich miësst d'Yvette dem Erny de Bluttdrock, hie rutscht dobäi vunn Angscht an d'Këssen)* Gewass! Do spierts du guer näischt! Do krisst du eng kleng Sprëtz an dann dämmers du gemittlech eriwwer...
- Louise:** *(erféiert)* Dämmert eriwwer? Wou eriwwer? Dach hoffentlech net zu deem do uewen! *(kuckt an d'Luucht, fänkt u mat bieden)* Gelobt sei Jesus Christus, voll der Gnaden...
- Dr. Bloss:** Lo maacht iech emol keng Gedanken, gutt Fra! Fir d'éischt musse mir jo nach... äh... ...do musse mir jo nach... äh... Schwëster Yvette... hëlleft mir dach emol...op...äh...
- Yvette:** ...op d'Resultat vum IRM waarden, Madame Knoppes. Op deene Biller gesäit ee genau wou de Steen sech befënnt.
- Louise:** IRM? Oh du léiwer Här vu Bieberech... Béifchen, kanns du dech nach un de Monni Misch vu Schëffleng erënneren? Deen hat Steng an der Gal, an een dovunn war esou grouss wéi e Gappenee. En hat Waasser an de Been an säi Gehir war ganz verkallekt.
- Charel:** Domat hätt ech ugefaang mat bauen!

- Erny:** A gefëmmt huet de Monni Misch. An nawell gouf hien 93 Joer al.
- Louise:** Jo jo, deen aarme Monni Misch krut der nëmmen 93! Sou jonk gestuerwen!
- Dr. Bloss:** Wann ech iech da bieden dierft, Madame...
- Louise:** ...ëm wat?
- Dr. Bloss:** Dass Dir w.e.g. erausgitt!
- Louise:** Ahjo, direkt, Här Dokter! Dat hei ka jo nach e bëssen daueren. Ech gi kuerz nach zu Müllesch Pier, dee läit op der Gynäkologie. *(wëll goen)*
- Erny:** Nee Mamm! De Pier läit op der Cardiologie. Deen huet eppes um Häerz!
- Louise:** A sou? Dofir hunn ech deen do gëschter net fonnt! *(of)*

### **6. Szen**

*(Willi, Charel, Erny, Dr.Bloss, Yvette)*

- Dr. Bloss:** Här Becker? Méngen Ënnerlagen no, leit dir muer bei mir op der Brëtsch. Da kucke mer mol, wéi mir äere lästegen Hämorrhoiden op de Pelz réckelen. Déi mussen nach e bëssen opweechen. Dofir musst dir haut nach e Sëtzbad maachen.
- Charel:** O nee, net schonn erëm! Här Dokter, w.e.g., dat ass esouepes vunn désagréabel an dat Schlëmmst ass, datt ech vunn där dommer Schossel net mi opkommen.
- Dr. Bloss:** Wéi mengt dir dat, net mi opkommen?
- Yvette:** *(lues zum Dokter)* Hie bleibt pechen! Hie sëtzt dann do wéi d'Hung op séngen Eer... also... ech mengen natierlech dem Hung séng Eer... eh... dir verstitt....
- Dr. Bloss:** *(bekuckt si iwwert de Brëll)* Dir hutt do ganz komesch Virstellungen, Schwëster Yvette... mä nujee, jiddferengem Säint! Hat dir bei deenen Hären schonn d'Féiwer gemooss?
- Yvette:** Dat maachen ech direkt! *(hëlt dräi Thermometeren aus der Kittelstäsch a stécht si deenen Hären an de Mond)* Mond op! A fir di nächst 7 Minutten hal dir se lo mol zou!
- Dr. Bloss:** W.e.g. Schwëster Yvette, rufft d'Schwëster Doro, si soll dem Här Becker hei eng gefëllte Schossel Ringelblumentéi mat Kamillenextrakt bréngen. Awer net ze waarm, soss licht säin Hëneschten herno wéi e Pavian!
- Yvette:** Maachen ech, Här Dokter! *(séier of)*
- Dr. Bloss:** *(kuckt nees a säin Dossier, zum Willi)* Moment... moment... ahh hei! Da sidd dir bestëmmt di schwaach Bloss. Hunn ech Recht? Dro dir de Moment Slipeinlagen oder Pämpers?
- Willi:** *(nuschtelt wéinst dem Thermometer ondäitlech)* Fämbers...

## 7. Szen

*(Charel, Erny, Willi, Dr. Bloss, Margot, Yvette, Florence)*

- Margot:** *(rappt d'Dier op, stiermt an d'Zëmmer, d'Yvette hannendrun)* Här Dokter, wéi steet et ëm mäi Mann? Wéi schlëmm ass et? Halt iech net zeréck! Ech sinn op alles gefaasst!
- Dr. Bloss:** *(granzt)* Wien ass di onverschimmte Persoun? Wéi ass et da mat de Manéieren? Huet keen iech bäibruecht un d'Dier ze klappen, ier een anzwusch erageet?
- Margot:** Ma esouwäit kënnst et nach! Schliesslech si mir privatverséichert! Iwweregens, ech sinn d'Fra vunn deem Stierweskranken **do!** *(weist op de Willi)* Dir musst iech schonn u mech halen, Här Dokter, aus deem do kritt dir näischt eraus. Dee verhält näischt!
- Willi:** *(nuschelt nees)* Ma...Marbot...
- Margot:** Do, lo gesidd dir et selwer! Also, mäi Willi leid zënter laangem u Blosseschwächt...
- Dr. Bloss:** Drénkt hie vill?
- Margot:** *(dréiht him)* Dat soll en sech emol trauen...
- Yvette:** Margot, den Här Dokter mengt, op hie vill am Dag drénkt, Waasser, Kaffi, Téi oder soss Eppes?
- Margot:** Krunnewaasser! Mir drénken nëmme Krunnewaasser. Soss näischt! Eppes Anescht kënnst net an d'Haus! *(erféiert)* Oh freck, Yvette, mengs du dat kéint un eisem Krunnewaasser leien, datt de Willi u séngem Gedéngels Rascht usetzt?
- Willi:** *(mam Thermometer am Mond)* Gewäiwde, Marbot, lo hu mer un der falfer Plapf gefpuert!
- Florence:** *(mat enger gefüllter Schosel Ringelblumen-Kamillentéi vunn hannen)* Sou, cher Ami Charel, lo kannst du déng intime confortabel Sëtzorgie maachen. *(geet an d'Buedzëmmer)*
- Dr. Bloss:** Schwëster Yvette? Dat do war dach eist Botzmeedchen! Wou ass dann Schwëster Doro?
- Yvette:** *(granzt hien un)* Dr Bloss, d'Schwëster Doro ass schonn zënter 3 Méint am Congé de Maternité! Ech kann hei och nëmme mat deene Meedercher danzen, déi op der Hochzäit sinn, Här Dokter. Mir si wi ëmmer komplett ënnerbesat. Mä dat schéngt jo hei well normal ze sinn! Am Konträr, dat gëtt ëmmer schlëmmer...
- Dr. Bloss:** Ech soë jo scho näischt méi! Also Här Meier... nee, Här Becker, lo hockt dir iech eng Zäitchen op dee Potti do a muer kucke mir eis är ageweichte Rosette emol un.



- Charel:** Ohhh, wéi ech dat haassen! (*gëtt dem Yvette den Thermometer, steet op a geet breetbeeneg an d'Buedzëmmer*)
- Margot:** Wat huet deen aarme Kärel dann?
- Yvette:** (*spatz*) Wat méchs du da scho nees hei? Ech duecht du wéils bei de Coiffeur?
- Margot:** War ech dach! (*tuppt sech d'Frisur*)
- Yvette:** (*pickeg*) A firwat bass du net un d'Rei komm? (*hëlt dem Willi den Thermometer of, geet bei den Erny*) An du kënns elo mat mir an d'Röntgen. (*jäizt a Richtung Buedzëmmer*) Florence, dajee! Hopp hopp!
- Florence:** (*kënnt eraus*) Jo jo, Yvette! Ëmmer -opp -opp, vite vite!
- Yvette:** Hockt hien?
- Florence:** Wéi -ung op Oeuf! (*allenzwee eraus*)
- Margot:** Hues du héiere Willchen? Hei geet et zou wi an engem Kasärenhaff!
- Willi:** Stëmmt! Ech fille mech ganz wéi doheem!
- Erny:** (*klëmmt aus dem Bett, deet Schlappen a Robe de Chamber un, rífft hinnen no*) Hey, Moment, Halt! Stop! Waart op mech! Wou muss ech dann hinn? (*séier eraus*)

## **8. Szen**

(*Dr. Bloss, Willi, Margot, Florence*)

- Dr. Bloss:** (*kuckt him no*) Haut de Mueren schéngen s'erëm all liicht gestresst ze sinn! An elo zu lech, Här Knoppes... Becker... Meier... (*sicht nervös am Dossier*) Jo wi heescht dir dann elo... ah hei, Meier, Willi! Majo, den Dr.Wacker huet gemengt, dass et sech bei iech wahrscheinlech un enger Vergréisserung vunn der Prostata handelt, wat sech dann bei lech a Form vunn enger Blosseschwächt weist!
- Willi:** (*mat engem rosene Bléck zum Margot*) Also kënnt et net vum Krunnewaasser!
- Margot:** (*kréit*) Hunn ech dir dat net gesot? Hä? Hunn ech dir dat net gesot? Awer du gleefs mir jo ni eppes! Här Dokter, nach gëschter hunn ech him do verséichert, datt et sech bei him wahrscheinlech ëm e Problem mat der ProstCassata handelt.
- Dr. Bloss:** (*virwëtzeg*) Sidd dir vum Fach?
- Margot:** Bal, Här Dokter! Bal! Ganz no drunn! Ech botzen bei eisem Hausdokter d'Praxis an do kréien ech esou Munches mat!
- Dr. Bloss:** Interessant, interessant! Also, Här... äh... Willi, héchstwahrscheinlech leid Dir un engem geschiedegte Blosemuskel! Awer dat kënne mir eréischt mat enger Harnspigelung endgültig feststellen!

- Willi:** *(leid elo schonn)* Ohhhmei, ob ech jeemols erëm richtig wäert op d'Been kommen? Hues du héiere, Margot? E geschiedegte Blosemuskel? Dat ass mäin Enn! Ohhh...
- Margot:** Wat? Ëm Gottes wëllen! Heescht dat, mir mussen eis elo drop astellen, datt et bei him net mi ophält mat drëpsen, bis hien definitiv de Löffel ofgëtt? Ma dat ka jo heiter ginn. Da kréien ech awer virdrun nach eng nei Wäschmaschinn, Willi! Dass dat kloer ass!
- Dr. Bloss:** Lo bleibt awer mol ganz roueg, Madame! Gaanz roueg! Keng Panik! Hautesdags maachen se do immens schéi Saachen aus Plastik...
- Margot:** *(schnaapt no Loft, fällt bal schwach)* Wat gelift? *(de Willi gëtt ganz bleech)*
- Dr. Bloss:** *(iwwerleet wat hien lo gesot huet, dann)* Uups! Ëm Gottes Wëllen, Madame, sou war dat elo net gemengt, nee nee! Dir musst entschëllegen, dat ass esou e Sproch ënner Dokteren, höhö! Ech wollt eigentlech soen, dass dat haut keng Affär méi ass, do léisst sech ouni grouss Operatioun esou Munches nees an d'Rei bréngen. Villäicht mat enger klenger Schliessmuskel-ënnersprëtzung oder villäicht en Harnröhren-Schlingen-Implantat.
- Margot:** *(not amused)* Ee Moment! Wéi war dat? Ënnersprëtzung? Wanns du bei déngem...klenge Willi eng Ënnersprëtzung gemaach kriss, da wëll ech awer och méng Falen ënnersprëtzt kréien. Dass dat kloer ass! *(kuckt hien offälleg, iwwerleet)* En Implantat? Du? Also wierklech! Um Enn ass hien do... ënnerëm nees wéi e jonke Spund! An ech?
- Willi:** Ma Margot! Wëlls du dann net, datt ech erëm gesond ginn?
- Florence:** *(an der Dier)* Ech soll siche kommen Monsieur Willi fir EKG! An dir, Monsieur le Docteur, musst lo kommen fir ze maachen bei Erny eng... äh Foto... vunn di Röntgen. Erny läit schonn op de Brëscht!
- Dr. Bloss:** Op de Brëscht? Ah dir mengt Brëtsch! Hahaha! Ok! Ech ginn direkt, Schwëster! *(of)*
- Florence:** *(zitt sech houfreg d'Schierteg riicht)* Moi, une Schwëster? E ben, oui! Firwat net!
- Willi:** Fuer du roueg heem, Margot! Wee weess wéi laang dat lo dauert. Sou en EKG ass jo och net ongeféierlech.
- Florence:** *(hëlleft him a séng ausgeleierte geblummelt Robe de Chambre)* Du wäers bestëmmt iwwerliewen dee klenge EKG, Willi! Ass nëmmen demi-esou-wëll! *(hëlt de Willi mat der Hand, si gi bei d'Dier)*
- Willi:** *(dréit sech kuerz ëm, ouni Mutt)* Ech soen dir elo scho mol Adieu! Maach et gutt, Margot! *(mam Florence eraus)*
- Margot:** *(sëtzt sech op d'Bett, rëselt de Kapp)* Wéi konnt ech nëmmen esou e Läppchen bestueden.

### **9. Szen**

*(Charel, Margot, Florence, Yvette, Thilly)*

- Charel:** *(aus dem Buedzëmmer héiert een haart Gejéimers)* Auuuuuuuuuuu... ahhh!  
Wat deet dat wéi...
- Margot:** *(erféiert)* Oh du léiwere Hergottsblieschen, wat ass da mat deem? *(geet bei d'Dier)* Hallo? Soll ech d'Schwëster ruffen? *(lauschert)* Halloooo...? Dee wäert mir hei jo lo net kollidéieren...? Hallo, Här Charel, kann ech iech iergendwéi hëllefen?
- Charel:** *(haart)* Ëm Gottes Wëllen, nee! Bleift mir nëmmen dobaussen! Dat ging nach feelen! Rufft d'Schwëster, ech pechen hei op där blöder Schossel fest. Ech kommen net méi op! Mäin Hënneschten huet sech festgesaugt...
- Margot:** *(virwëtzig)* Huet sech festgesaugt? Oh, dat wëll ech gesinn! *(wëll duerch d'Schlëssellach kucken)*
- Charel:** *(dréiht)* Ënnerstéi dech a kuck duerch d'Schlëssellach!
- Margot:** *(beleidegt, héich)* Giff ech ni maachen! *(haart)* Ech ruffen elo d'Schwëster! *(séier zur Zëmmerdier, rufft eraus)* Hallo... Huhuuu! Schwëster... Hallooo... hei geet et ëm Liewen an Doud... Ma Nondikass, wou sinn se dann all?
- Charel:** *(jäitzt vu Péng)* Ahhhh... dat brennt ewéi Feier!
- Margot:** *(jäitzt op de Gank)* FEIER !
- Yvette:** *(kënnst séier eragelaf, d'Florence hannendrunn)* Méng Nerven, haut ass awer Eng lass hei! Wat ass geschitt? Wou brennt et?
- Margot:** Wou soll ech dat da wëssen! Hien dobannen deet Kreesch ewéi e Far, wëll sech vu mir awer net hëllef loossen!
- Florence:** *(dréckt sech laanscht a verschwënnt am Buedzëmmer)* Wat ass da geschitt - ei?
- Charel:** Hëllef mir w.e.g. op! Auuuuh...oh, wat deet dat wéi, aaaah...
- Yvette:** *(verdréit d'Aen)* Deen Aarmen! Méng Nerven!
- Margot:** *(pickeg)* Déng Nerven? Wéi dann? Du wolls jo onbedingt Infirmière ginn!
- Charel:** *(kënnst eraus, jéimert)* Ech giff gäre wëssen wat dir do fir eng Britt zesumme-gemixt hutt! Dat sténkt ewéi Brennesselspif a brennt ewéi Feier... *(leet sech an d'Bett)* Oooh, wat deet dat gutt! *(d'Florence mat der Schossel hannendrun eraus)*
- Yvette:** Dat kann dach guer net sinn. Réngelblumentéi mat Kamillosan brennt dach net! *(richt drun)* Dat richt dach no... Florence? Wat hues du hei zesumme-gebraut?
- Florence:** Ass Ringelblumentéi! Kamillosan war nix do! -unn ech ge-oll japanesche Heilpflanzen-huile. Ass mir villäicht gedrëpst e bëssen zevill an di Schossel...

Ça peut arriver, non? Allez!

**Yvette:** *(streng)* Florence! Komm du mol bis eraus, a wannechgelift direkt! *(weist op d'Dier)* Charel! Ech soen dem Dokter Blos Bescheed, dee soll dech léiwer eng Kéier kuerz ënnersichen! *(allenzwee of)*

**Margot:** *(offälleg)* Ech mengen, hei weess di Lénks och net wat di Riets mécht! Ech si just frou, datt mir schonn alles geklärt hunn.

**Charel:** *(lauschtert guer net no, liest a sénger Autoszeitung)*

**Margot:** Et weess ee ni, wéi et engem goë kann. Do gëtt et Leit, déi falen einfach ëm, an da war et Dat!

**Charel:** Wou?

**Margot:** Wou? Ma iwwerall! Héiert een all Dag! En Häerzschlag an aus di Maus! Dat war et dann! Do gëss du guer net gefrot! An dann? Da kënnt di léif Famill... wéinst der Ierfschaft! Déi zerklappen sech dann wéi d'Lompekréimer! Bis op deen allerläschten Euro! Souepes kann eis net geschéien. Mir hunn alles beim Notär geschriwwen. Hues du däin Testament scho gemaach?

**Charel:** Brauch ech net. Ech hu keng Famill méi an ech si Jonggesell. Ech soen ëmmer: no mir d'Sintflut!

**Margot:** Oh! Dat deet mir awer Leed fir iech! Et muss schlëmm sinn, wann een esou krank ass an doheem keen huet deen sech ëm ee këmmert. Mäi Willichen kéint jo ouni mech guer net iwwerliewen. Deen Dëlpes ka sech jo mol net selwer eng Gebeesseschmier maachen.

**Thilly:** *(d'Dier flitt op an d'Thilly schneit eran, opgetakelt, Sonnebrëll, rieseg Designer-Posch, schwätzt ouni Punkt a Komma)* Do ass e jo, mäin Huesemännchen? Oh, Häerzi, wat hunn ech dech vermësst! Wéi geet dir dann, mäi Struwwelchen! *(wiert of)* Nee, so näischt! Looss mech dech emol ukucken... so mol, du has awer och scho mol méi Faarf am Gesiicht, richteg bleech basste, du Ärmsten! Wat seet den Dokter dann, wéini därfst du dann endlech heemgoen? Firwat sees du näischt?

**Charel:** Also muer...

**Thilly:** *(léisst hier guer net ausrieden)* Also muer kommen ech dech natierlech och besichen! Wéi fënns du méng nei Posch? Dat war dee rengste Schnäppchen! 65 Euro war déi erofgesat. Du krut ech se fir nach just 420 €! Ass dat net super! A well ech du grad an engem extreme Kafrausch war an di Jackett hei mir dermoosse gefall huet, hunn ech natierlech zougeschloen. Déi ass vunn der Marque Schnuffel...

**Margot:** *(ka sech net zeréckhalen)* Schöffel! Di Firma heescht Schöffel!

**Thilly:** *(weider wéi e Waasserfall)* Jo genee, Madame! Wat Jacketten ubelaangt, dat Bescht wat de Moment um Maart ass. Dann ziel mir emol, wat huet den Dokter gesot? Ass en dann zefridde mat dir?

**Charel:** Also, sou am Allgemengen...

**Thilly:** *(kuckt sech am Spigel, lauschtert guer net no)* Do kann ech dir nëmme Recht ginn! Weesste Schnuerzel, ech giff jo gären am Léifste selwer eng Kéier mat déngem Dokter schwätzen. *(dréiht sech aprupt ëm, virwurfsvoll)* Firwat sees du näischt vu ménger neier Posch?

**Charel:** *(verdréiht d'Aen)* Ganz schéin a ganz schéi grouss! So, hues du u méng...

**Thilly:** *(schléit sech widdert Stir)* Ohmei, déng Kalzongen! Wéi konnt ech nëmme déng Kalzongen vergiessen! Charel, ech hunn de Moment esouvill am Kapp, ech kann och net un Alles denken. Ahsou jo...äh, hei ass nach déng Kreditkaart. *(leet him séng Kaart op den Dësch)*

**Charel:** Also wierklech Thillybilli! Ech hunn dir bestëmmt 10 mol gesot, denk u méng Kalzongen.

**Thilly:** Charelstippchen, nenn mech dach w.e.g. net méi Thillybilli! Du weess, datt ech dee Numm op den Dout net ausstoë kann. *(fächert sech Loft zou)* Puhhh, wat ass dat eng Loft heibannen! Ekelhaft! Dir do, kënnt dir mol kuerz d'Fënster opmaachen. Hei bannen mëffelt et esou komesch!

**Margot:** Mengt dir mech?

**Thilly:** *(vun uewen erf)* Ech gesi soss keen ausser iech!

## 11. Szen

*(Thilly, Margot, Charel, Dr. Blos, Louise)*

**Dr. Blos:** *(kënnt nawell prësséiert eran, ass erëm doruechter)* Här... *(kuckt nees a säin Dossier)* ...äh... Becker?

**Thilly:** Här Dokter? *(geet op hien duer)* Dierft ech iech kuerz eppes froen?

**Margot:** *(dréckt sech vir)* Dat kënnt jo guer net a Fro! Ech waarden elo schonn zënter Stonnen, Här Dokter! Eng hallef Eiwegkeet souze mir an der Urgence do ënnen ier een sech ëm eis gekëmmert huet! Dräi Pämpers huet mäi Willi verbëtzt, well hien esoulaang huet misse waarden an elo schéngt hie vum Erdbuedem verschlongen ze sinn! Dierft ech froen, wou der Däiwel hie bleift? Oder steet et esou schlëmm ëm hien, datt hien elo guer net méi zeréckkënnt? Oder läit hien schonn an der Morgue?

**Dr. Blos:** *(licht generft)* Hei läit keen an der Morgue! Wee sidd dir iwwerhaapt?

**Margot:** *(baut sech virun him op)* Ech sinn d'Madame vunn där schwaacher Blos. Ech wëll endlech wëssen, wéi et mat méngem Willi virugeet. Brauch hien dann elo en Implantat oder gött hien opgesprëtzt?

**Thilly:** *(mécht groussen Aen)* Wat héieren ech do, Här Dokter? Dir féiert an ärem Service och Schéinheitskorrekturen duerch? Chareldéierchen, dat hues du mir jo nach guer net verzielt. Dat ass jo héichinteressant!

**Charel:** Thillybilli, dat huet dach elo guer näischt heimadden zedinn!

**Thilly:** Näischt zedinn? Ma du bass gutt! *(hält d'Gesicht dohinn)* Här Dokter, wat halt dir dann esou vu ménger Nues?

- Dr. Bloss:** Jo, also, wann dir mech esou frot...
- Thilly:** Ma jo, da kuckt dach emol genee! (*weist*) Deen „Höcker“ hei, dee mussewech! Dee verschandelt mäi ganz Gesiicht! Ech sinn dach kee Kaméil!
- Charel:** (*zum Publikum*) A wat fir Eent! Ech gi méll!
- Thilly:** Et ass dach wouer, Charelbierchen! Dës Lescht hues du nach zu mir gesot, méng Nues wär wéi e Krop vunn eiser Garderobe. Do kéint ee glad e Mantel drunn ophänken.
- Dr. Bloss:** Léif Madame, do kéint ech lech e gudden Dokter recommandéieren, dee sech op esou Kleederkreep... äh...pardon, Nuesen spezialiséiert huet!
- Margot:** Dat do ass jo eng Frechheet! Hei geet et ëm d'Bloss vu méngem Willchen an net ëm äre Papageieschniewel!
- Dr. Bloss:** (*e bèsse konfus*) Also dir sot dir wäert d'Madame vunn der Blosseschwächt...
- Margot:** Hien huet et kapéiert!
- Thilly:** Schnurreldéier, wat ass dat do en onsympathescht Framënsch!
- Dr. Bloss:** (*bliedert erëm wi wëll a séngem Dossier*) Blosseschwächt... Willi Blosseschwächt! Also beim beschte Wëllen, ech fannen hei kee mam Numm Blosseschwächt...
- Margot:** (*haart*) Wanneggelift! Herrgott! Meier! Willi Meier! Ass dat dann esou schwéier? Wou bleift dee Kärel iwwerhaupt? Sou ee KGB wäert dach keng Stonn daueren.
- Dr. Bloss:** Ah jooo, Meier! Den Här Meier! (*bliedert nees wi wëll*) Hei! Do hu mer en! Deen... oh Freck! Neen! (*schléit sech widdert d'Stir*) Dat kann dach elo net sinn!
- Margot:** Wat ass, oh Freck? (*erféiert, kritt bal e Schlag*) Wat ass mat méngem Willi?
- Dr. Bloss:** Deen ass mir lo ganz derduerch gaang!
- Margot:** Wéi, derduerch? Wéi mengt dir dat elo mat derduerch? Ieren iwwert de Jordan?
- Dr. Bloss:** Ma neen, net esou! Ech hunn dee komplett vergiess! Dee läit nach ëmmer op der Brëtsch vu méngem Behandlungszëmmer op mech ze waarden... (*wëll eraus*)
- Charel:** Ee Moment, Här Dokter! Wéini ass et dann emol u mir? D'Schwëster Yvette hat gemengt...
- Dr. Bloss:** Äh... an dir sidd? Nee, sot näischt... dir sidd den Här Becker!
- Charel:** (*sarkastesch*) Déi faarweg Wäschmaschinn ass iech sécher!
- Dr. Bloss:** (*houfreg*) Jo wann dat esou ass, da kommt dir emol mat! (*geet päifend eraus*)

- Charel:** *(klëmmt séier aus dem Bett, leeft breetbeeneg hannendrun)* Da waart dach op mech, Här Dokter! Waart! Ech kann net esou schnell... *(of)*
- Thilly:** Sot emol Madame Meier, dat ass jo héichinteressant! Äre Willi léisst sech... do... *(weist)* ...opsprëtzen? Mat Hyaloronsaier? Oder huelen se dofir... äh... Silikon?
- Margot:** Ech menge jo! Oder hie kritt en... *(weist eng Banann)*... fäerdeg... Implantat! Schliesslech si mir privatverséichert! An da kann ee sécher eppes Anstänneges... *(weist eng déck Banann)* ...verlaange fir säi Geld. A näischt vunn der Staang!
- Thilly:** *(beandrockt)* Nee, wi interessant! Wat hei net alles esou gemaach gëtt! *(leeft bei de Spigel a kuckt hir Falen)* Mäi Charely seet ëmmer, ech hätt keng Falen op der Stir. Dat wär just e Sixpack vum Denken!
- Margot:** Ah sou? *(verdréiht d'Aen)* Majo dann!

## 12. Szen

*(Margot, Thilly, Louise)*

- Louise:** *(kënnt séier vum Gank eran)* Wéi? Ass mäi Béifchen nach ëmmer net hei? Wann dat alt emol riicht ausgeet! Waard dir och hei op een?
- Margot:** Zënter Stonnen waarde mir! Zënter Stonnen!
- Louise:** *(jéimert)* Oh mäi gudde Béifchen! All Dag, deen eiser Här erschaf huet, setzen ech hei u séngem Krankebett an all Dag vergeet dee gudde Jong méi a méi. Dat hei ass keng Klinik, dat hei ass der Doud séng Salle d'Attente!
- Thilly:** *(steet nees beim Spigel)* Tjëft! Wann ech dat gewosst hätt, dann hätt ech mir och nach dee schwaarze Liederrack vum Guido Ketschup kënne kafen. Do hätt ech dem Charel séng Kaart nach gehat!
- Margot:** Mäi Gott, wat ass déi blöd! Dat ass de Guido Kretschmer!
- Thilly:** Ma Dir... äh... Madame, dat hunn ech dach gesot!
- Louise:** Schwaarz? Ass et schonn esou wäit mat ärem Charel? Oh jee, mäin häerzlechst...

## 13. Szen

*(Margot, Thilly, Louise, Erny, Willi, Charel, Yvette)*

- Erny:** *(eran)* Mamm, du bass jo ëmmer nach hei! Wëllst du net endlech mol heemgoen?
- Louise:** *(gëtt him eng an d'Laiskaul)* Freche Bouf! Wéi kann ech heemgoen, wann et bei dir ëm Liewen oder Doud geet! *(féiert hie bei bei d'Bett, deet him de Buedmantel aus)* Lo lees du dech dohinner an da biets du mol e Vaterunser!
- Erny:** Ech? Hä? Fir ween? *(de Charel kënnt eran)*

- Margot:** Ma fir deen do! Séng Tussi keeft sech schonn am Virus e schwaarze Rack, aus Lieder!
- Charel:** Wat wëlls du dir kafen, Thillybilli?
- Thilly:** *(schwärmt)* Schwaarz, hauteng, kuerz an onheemlech sexy! Vunn deem bekannte Modedesigner Guido...
- Margot:** ...Kretschmer! Dee Kärel heescht Kretschmer a net Ketschup!
- Thilly:** Genee! En Dram vunn engem Rack, Charel! Dee musst du mir onbedingt kafen!
- Charel:** *(granzt)* ...ech muss guer näischt!
- Louise:** *(generft)* Kënnt dir net e bësse mi lues streiden? Mäi Béifchen brauch elo onbedingt Rou! Deen huet lo eng schwéier Ënnersichung hannert sech!
- Willi:** *(kënnt iwwerdeems vum Gank era geschlappt, gesäit elle schappeg aus)*
- Margot:** Wat soll ech da soen? Kuckt iech mol nëmme mäi Willi un! Willi, wanns du esou weiderméchs, da séngs du deemnächst douewen mat den Engelcher am Chouer!
- Willi:** *(leet sech an d'Bett)* Oh Margot, ech mengen, méng Deeg si gezielt!
- Margot:** Wi vill Deeg sinn et dann...
- Thilly:** ...hues du dat héieren, Charel? Di Fra huet iwwerhaapt keng Pietéit.
- Willi:** *(jäitzt generft)* Lo ass Rou hei! Hei ass e Krankenzëmmer a kee Garer Bistrot!
- Yvette:** *(kënnt séier vum Gank eran)* Wat ass dann hei lass? *(de Willi, Charel an Erny kucken d'Yvette wéileideg, wéi wann et hirt Lescht wär)*
- Di dräi:** *(jéimeren)* Ohhhh, Schwëster Yvette!
- Yvette:** Sou, dat war et! Schluss elo! D'Besuchszäit ass eriwwer! Fir haut ass Feierowend! Mar ass nach en Dag! Wann ech bidden dierft, dir Dammen... hei ass d' Dier... nu kommt schéin... putt... putt... putt... *(dreift an dréckt di dräi Fraleit ënner Protest virun sech op de Gank eraus)*
- Thilly:** Ma du onverschimmte Pëllendraach! Frechheet! Charelmaus, so dach eppes. *(of)*
- Margot:** Muer kommen ech erëm, Willchen! Versuerg dech esoulaang an esou gutt et geet! E puer Saachen musse mir nach klären! *(Yvette)* Auaaa! Joo, ech gi jo schonn! *(of)*
- Louise:** Bis mar, mäi Béifchen! A maach, dass du déng Zopp ëss! *(Y)* Jo jo, eng al Fra ass dach kee Schnellzuch! Mamm o mamm! *(gëtt als Lescht op de Gank erausgedréckt)*



- Yvette:** *(mécht d'Dier zou, da ganz cool)* An, Männer? War dat esou an ärem Sënn?
- Di dräi:** *(glécklech)* A wéi! Du bass dat Besch!
- Yvette:** Dat weess ech scho laang! *(of)*
- Charel:** *(gräift ënnen a säi Nuetsdësch)* Endlech si mir aleng, Männer! *(zitt d'Fläsch Schnorri eraus)* Wéi ass et? Esou jonk kënne mir ni méi zesammen een drénken!
- Willi:** *(spréngt aus dem Bett)* Oh, do soen ech net neen! An dobäi ass et och nach eng Gutt! Ech weess scho guer net méi wéi esouepes schmaacht!
- Erny:** *(sammelt d'Téitassen an a stellt se bei de Charel)* Déi hu mir eis elo och verdingt!
- Charel:** *(mécht d'Glieser gutt voll)* Männer, ech komme mir lo vir wéi den Adam am Paradäis...
- Willi:** *(séileg)* ...ouni säin Eva...
- Erny:** ...an ouni d'Schlaang!
- Di dräi:** Endlech eleng! Prost! *(si drénken, iwwerdeems de Rido zougeet)*

**Rido!**